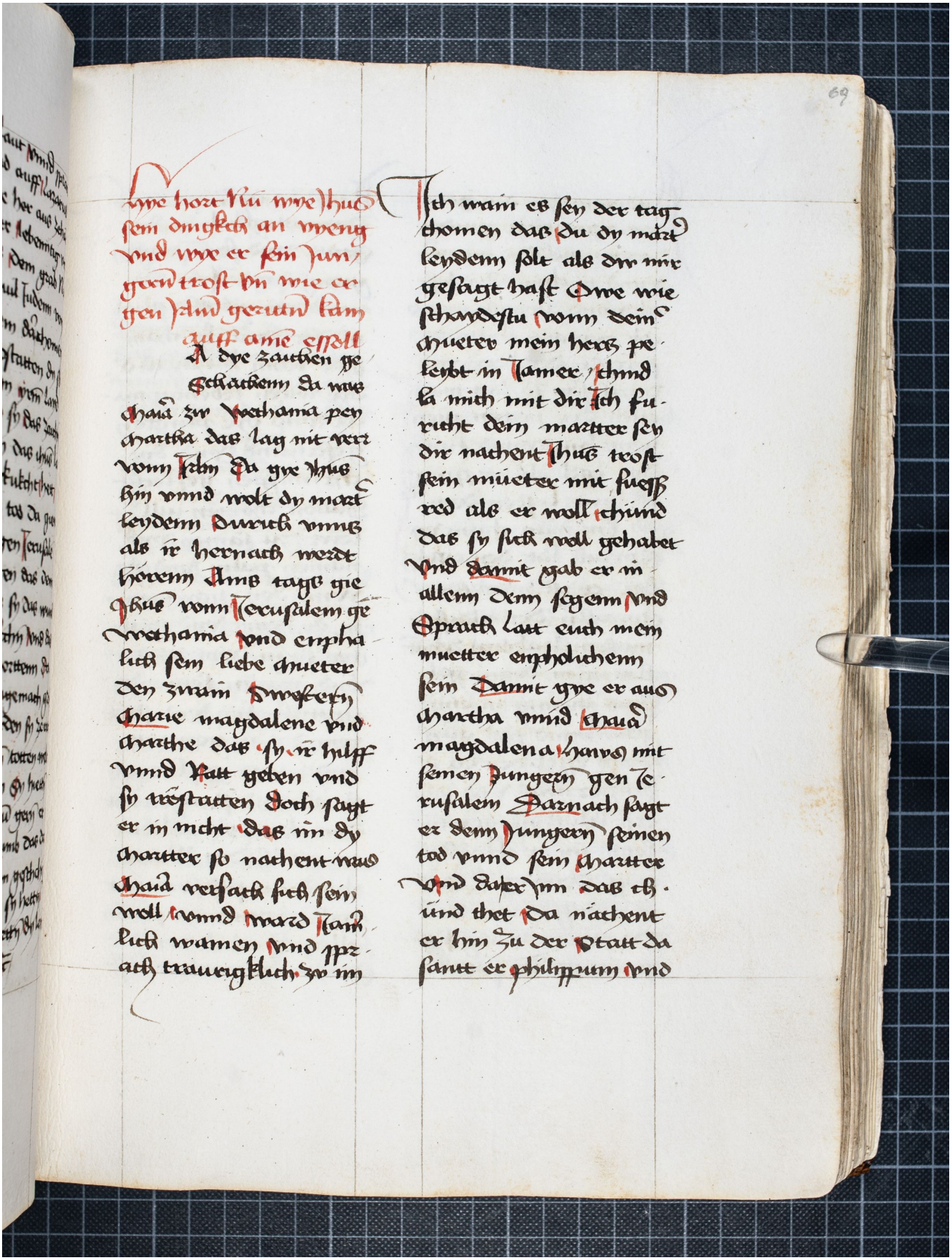
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



wie hort du wie jhuc
sein dinykch an weng
vnd wie er sein jun
gern trost pn wie er
gen stand gerutn kam
auff ame essell
A die zautien ge
schachem da was
chaud zu Yethania pey
chartha das lag nit vert
vom Jelm Du gie jhus
hin vmnd wolt dy mart
leydem durch vmns
als ir hernach werdt
horem Alms tagt gie
jhus vom Jerusalem ge
Yethania vnd empha
lich sein liebe chueter
den zwain Swestern
charie magdalene vnd
charthe das sy ir hilff
vmnd Ratt geben vnd
sy trestatten doch sagt
er in nicht das im dy
charitter so nachent was
chaud versach sich sein
well vnmd ward Jam
lich wamen vnd spr
ach trauerglich zu im

Ich wain es sey der tag
chomen das du dy mart
leydem solt als du mir
gesagt hast Owe wie
sthardestu vom dein
chueter mein herz pe
leybt in Jamer vnd
la mich mit dir Ich fu
rcht dein martter sey
dir nachent jhus trost
sein mueter mit sueß
red als er woll chund
das sy sich woll gehabet
Vnd dannt gab er in
allem dem sagem vnd
Sprach laut euch mein
muetter enpholchem
sein Dannt gie er auch
chartha vmnd chaud
magdalena chamen mit
semen jungern gen Je
rusalem Darnach sagt
er dem jungern seinen
tod vmnd sein charitter
vnd daser im das ch-
und thet da nachent
er hin zu der statt da
sanct er philippum vnd